



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Neuer Audi RS 5 DTM auf Anhieb schnell

- **Positive Bilanz nach viertägigen DTM-Testfahrten in Ungarn**
- **Youngster Nico Müller (22) am schnellsten und fleißigsten**
- **Dieter Gass, Leiter DTM: „Positiver und produktiver Test“**

Ingolstadt/Budapest, 3. April 2014 – Der neue Audi RS 5 DTM hat bei den ersten offiziellen DTM-Testfahrten vor Saisonbeginn einen starken Eindruck hinterlassen. Fünf von acht möglichen Bestzeiten auf dem Hungaroring in Ungarn gingen an die Audi-Piloten, die von Montag bis Donnerstag insgesamt 7.154 Testkilometer (1.633 Runden) abspulten.

„Es war ein positiver und produktiver Test für uns“, erklärte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Wir haben an den vier Tagen viele Kilometer zurückgelegt und den Großteil unserer Testaufgaben abarbeiten können. Alle Fahrer wirken zufrieden. Das spricht für den neuen RS 5 DTM und unsere intensive Vorbereitung im Winter. Ich denke, wir sind zu diesem Zeitpunkt einen Schritt weiter als im vergangenen Jahr. Trotzdem haben wir bis zum Saisonauftakt am 4. Mai in Hockenheim noch viel Arbeit vor uns – und erst dann werden wir wirklich wissen, wo wir im Vergleich zur Konkurrenz stehen.“

Den drei Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg standen auf dem Hungaroring die ersten drei Einsatzautos für die Saison 2014 sowie ein Testträger des bei Audi Sport intern „RC3“ genannten neuen RS 5 DTM zur Verfügung. Der Testträger wurde von Mike Rockenfeller und Timo Scheider pilotiert. Die acht Audi-Piloten spulten unterschiedle Testprogramme ab, zu denen auch Reifentests, Rennsimulationen und Boxenstopps sowie die Erprobung unterschiedlicher Entwicklungsstände zählten.

Die schnellste Runde aller Audi-Piloten gelang Neuzugang Nico Müller am Dienstagnachmittag im orangefarbenen Hoffmann Group Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg (1.37,505 Minuten). Mit insgesamt 277 Testrunden war der 22-jährige Nachwuchspilot auch der fleißigste Audi-Fahrer.

Auf dem Hungaroring steht am 1. Juni das dritte Saisonrennen der DTM 2014 auf



dem Programm. Die Audi-Piloten spürten schon während der Testtage die große Begeisterung der Ungaren für den Motorsport: Bereits bei der Ankunft am Flughafen in Budapest wurden sie von Autogrammjägers empfangen. Mehrere hundert Fans verfolgten die Testfahrten auf dem Hungaroring.

Vor dem Saisonauftakt in Hockenheim am 4. Mai steht vom 14. bis 17. April auf dem Hockenheimring ein weiterer offizieller DTM-Test auf dem Programm, bei dem die Tribünen ebenfalls für Zuschauer geöffnet werden. Tickets für die DTM 2014 gibt es online unter www.audi-motorsport.com/dtm oder telefonisch unter +49 (0)841 8947777.

Stimmen der Audi-Piloten

Mattias Ekström (243 Runden/1.37,912 Minuten): „Die Strecke ist sehr schön und macht viel Spaß, wenn man alleine fährt. Ich fürchte aber, dass das Überholen hier beim Rennen im Juni wirklich extrem schwierig sein wird. Wir haben während der vier Testtage viele wertvolle Informationen gesammelt. Es ist immer gut, wenn man vor dem Rennen auf einer Strecke testen kann. Nun werden wir nach Hause gehen, einmal durchatmen und uns dann perfekt auf Hockenheim vorbereiten.“

Jamie Green (220 Runden/1.38,200 Minuten): „Ich bin das erste Mal in Budapest gefahren. Nachdem wir hier in diesem Jahr ein DTM-Rennen haben, war es gut, zwei Tage die Strecke kennenlernen zu können. Und es war auch das erste Mal, dass ich an der Rennstrecke mit dem Audi Sport Team Rosberg gearbeitet habe. Insofern war es eine gute Vorbereitung für die Saison. Nachdem wir im vergangenen Jahr bei den Wintertests nicht so tolles Wetter hatten, war es dieses Mal gut, dass wir hier vier trockene Tage hatten. Als Team hatten wir vier gute Tage. Wir sind auf dem richtigen Weg, ich habe ein gutes Gefühl.“

Miguel Molina (186 Runden/1.37,792 Minuten): „Wir haben gut gearbeitet, viele neue Sachen ausprobiert und versucht, das neue Auto unserem Fahrstil anzupassen. Ich denke, das war sehr positiv. Wir haben nun sehr viele Informationen, die wir analysieren können. Jetzt geht es darum, den RS 5 DTM für den nächsten Test in Hockenheim zu optimieren. Es waren insgesamt vier gute Tage in Budapest, nicht nur das Fahren. Auch die Arbeit mit den Ingenieuren und Mechanikern im Team Abt und bei Audi Sport hat Spaß gemacht. Ich freue mich schon jetzt auf Hockenheim.“

Nico Müller (277 Runden/1.37,505 Minuten): „Meine Testbilanz fällt positiv aus: Das war ein guter Einstand bei Audi und in der DTM. Für mich war besonders wichtig, dass ich mich von den ersten Runden an im Auto und im Team wohlfühlt habe – was das Auto und das Fahrerische angeht, kam doch sehr viel Neues auf mich zu. Dass es gut geklappt hat, gibt mir Selbstvertrauen für den Saisonstart. Auf die



Zeiten haben wir gar nicht so geschaut, aber natürlich ist es immer schöner, auf der oberen Seite der Liste zu stehen. Wir haben unser Testprogramm durchgezogen und versuchen, möglichst viel von diesem Test mit in die Saison zu nehmen. Der Hungaroring gefällt mir. Die Strecke ist sehr technisch – und sie scheint auch unserem Auto ganz gut zu liegen.“

Edoardo Mortara (176 Runden/1.37,806 Minuten): „Es ist immer ein Vergnügen, nach so einem langen Winter wieder ins Auto zu steigen und wieder zu fahren. Außerdem war es mein erster Test mit meinem neuen Team. Man lernt neue Leute und Gesichter kennen. Ich habe erstmals mit meinen neuen Ingenieuren gearbeitet. Das war ziemlich schön. Zudem hatten wir auch gute Testtage. Wir haben unser Testprogramm abgearbeitet und alles geschafft, was wir uns vorgenommen hatten. Wir haben ein paar Dinge gelernt, die uns in der Saison nützlich sein werden. Nun geht es darum, alles korrekt auszuwerten und uns optimal für den nächsten Test in Hockenheim vorzubereiten. Der Hungaroring ist anspruchsvoll und eine ziemlich komplette Rennstrecke. Ich fürchte aber, dass das Überholen hier extrem schwierig wird.“

Mike Rockenfeller (200 Runden/1.37,842 Minuten): „Die Strecke macht Spaß, ist super anspruchsvoll. Sie hat sehr viele Wellen, das macht es schwierig, eine gute Abstimmung zu finden – das ist eine Herausforderung. Auch für den Fahrer, hier eine perfekte Runde zu erwischen. Die Strecke hat sich bei den Tests den Tag über auch jeweils relativ stark verändert. So ganz zufrieden war ich mit dem Test nicht. Ich meine nicht die Rundenzeiten, denn da weiß ohnehin niemand, wo er im Vergleich zur Konkurrenz steht. Ich meine vom Gefühl für das Auto. Ich glaube, wir haben beim Test in Hockenheim noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns.“

Timo Scheider (208 Runden/1.38,167 Minuten): „Der Hungaroring ist sehr anspruchsvoll und bietet so ziemlich alles, was ein DTM-Auto braucht: eine schöne Kombination aus langen Geraden, Spitzkehren, mittelschnellen und schnellen Kurven – das ist wirklich eine Herausforderung. Mein erster Testtag hier war schwierig: Wir waren etwas verloren, haben am zweiten Tag aber den richtigen Weg gefunden. Deshalb reise ich mit einem guten Gefühl vom Hungaroring ab und freue mich schon auf den nächsten Test.“

Adrien Tambay (123 Runden/1.38,014 Minuten): „Ich glaube, dass der Hungaroring eine prima Strecke für die DTM ist und wir den Fans hier eine tolle Show bieten werden. Es war toll zu sehen, wie viele Zuschauer hier schon bei den Testfahrten waren – das hat mich positiv überrascht. Ich freue mich bereits auf das Rennen am 1. Juni, zumal ich auf Anhieb schnell war. Der neue Audi RS 5 DTM funktioniert gut. Obwohl wir heute nicht ganz soviel gefahren sind wie am ersten Tag, konnten wir erneut mehrere Long-Runs absolvieren und wieder eine Menge



lernen. Es war insgesamt ein positiver Test. Darauf können wir aufbauen.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.